

- 1 **MODERATION:** Da würde ich jetzt zumindest einmal eine Reihenfolge vorgeben. Fangen wir bei meinem Bildschirm links oben an? Das ist VE548KT. [0:00:06.3]
- 2 **VE548KT:** Ja, hi VE548KT, 48, ursprünglich aus Berlin und seit ein paar Jahren jetzt wohnhaft in Glienicke/ Nordbahn, fast Schönfließ. Ähm, ja, ich arbeite im Versorgungsmanagement. Das ist im weitesten Sinne so Dienstleistung privater Sektor für, ja, Apotheken, Krankenkassen, Krankenhäuser, Abrechnungen und. Ja, ansonsten Hobbys. Wir haben noch einen Schrebergarten, der natürlich sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, aber auch sehr viel Zeit also einlädt, natürlich auch Zeit zu verbringen. Ansonsten Fahrrad fahren, Sport. Das Übliche. [0:00:50.1]
- 3 **MODERATION:** Alles klar. Danke. Dann machen wir mit EL775PE weiter. [0:00:53.6]
- 4 **EL775PE:** Hallo. Ich bin EL775PE. Ich bin 54 und ich arbeite ja als Trainerin und Coach in der Personalabteilung. Einer relativ jungen Firma noch, zwölf Jahre gibt es die, die sich mit Energie und solchen Sachen beschäftigt. Solar und so was. Und ich lebe auf dem Land, also richtig auf dem Land. In so einem kleinen Dorf, Buberow heißt das. Ist 60 Kilometer nördlich von Berlin ungefähr. Und Hobbys, Garten. Na ja, Hobby. Es ist ein Hobby, weiß ich nicht? Also manchmal ist es auch eine Plage. Ähm, ich bin gerne in der Natur und ich liebe Tiere, zum Ärgernis meines Mannes. Vögel werden, haben es sehr, sehr gut bei mir im Moment. Ja und ansonsten bin ich ein Serienfan, gucke sehr gerne Serien, ja, und interessiere mich eigentlich für viele Dinge. Ja. [0:01:53.7]
- 5 **MODERATION:** Alles klar. Danke. Dann darf AP859JU weitermachen. [0:01:57.3]
- 6 **AP859JU:** Ja, ich bin 64 Jahre alt und arbeite bei der Deutschen Bahn. Brauche ich glaube ich nicht weiter zu erklären. [0:02:05.3]
- 7 **EL775PE:** Oh nein! Ich kann nicht zur Weihnachtsfeier deswegen. [0:02:08.8]
- 8 **AP859JU:** Ja, ich bin aber kein Lokführer, sondern in der Abteilung, die für Bahnhöfe und Bahnsteige zuständig ist. [0:02:14.4]
- 9 **EL775PE:** Alles gut. [0:02:15.7]
- 10 **AP859JU:** Ja. Und, gehen nächstes Jahr Mitte des Jahres in Rente. Meine Hobbys sind Wandern. Ich bin im Odenwald Wanderclub. Ich fahre Motorrad und interessiere mich sehr für Archäologie und für Science Fiction. [0:02:32.8]
- 11 **MODERATION:** Danke. Dann darf MA244BJ weitermachen. [0:02:37.1]
- 12 **MA244BJ:** Ja, hallo, ich bin der MA244BJ. Ich bin 39, wir sind ein vier Personen Haushalt wohnen in Buchholz in der Nähe von Hamburg. Ja, zwei Kinder sind vier und sechs Jahre alt und bin im Gesundheitswesen tätig. [0:02:54.7]
- 13 **MODERATION:** Alles klar, Danke. Dann geht es weiter mit FA851HA. [0:03:00.6]
- 14 **FA851HA:** Hallo, ich bin FA851HA. Ich bin 28 Jahre alt. Ich lebe mit meinem Partner in Norderstedt, Hamburg und bin aktuell Hausfrau. Meine Hobbys. Ich spiele ein Instrument. Ich treffe mich gerne mit Freunden und Familie. Aktuell ein bisschen vermehrt und ja. [0:03:22.9]
- 15 **MODERATION:** Ja, Danke. Dann geht es weiter mit UR493FR. [0:03:25.7]
- 16 **UR493FR:** Ja. Hi, ich bin UR493FR, 53, wohne im Umland von der schönen Stadt Hamburg. Ein Einfamilienhaus. Mein Sohn, er ist 13, achte Klasse Gymnasium und mit meinem Mann. Äh, ich treibe täglich Sport. Ein Tag ohne, spritzt bei mir nicht. Ich muss schon echt todkrank sein, dass ich nichts mache. Und Sport ist für mich. Ähm. Ich gehe schwimmen. Ich spiele Tennis. Ähm. Ich fahre Mountainbike. Also ich mache echt viel, Badminton. Mich jetzt auch wieder ... Äh, Tauchen ist einer meiner größten Hobbys wieder geworden. Jetzt seit den letzten Jahren, seitdem der Kleine bzw noch größer als ich, äh jetzt auch Blut geleckt hat, fliegen wir relativ oft auch in den Tauchurlaub. Genau. Also ich bin Übersetzerin, englisch-französische Wirtschaftstexte. [0:04:10.6]
- 17 **MODERATION:** Klar. Danke für den Abschluss heute. Darf IP527KU machen? [0:04:15.0]
- 18 **IP527KU:** Ja, hallo, ich bin der IP527KU. Ich bin 27 Jahre alt, wohne in Berlin in der Grenz an der Grenze zu Brandenburg, arbeite in der Gastronomie und meine Hobbys sind Reisen, Freunde treffen und wenn es die Zeit erlaubt und natürlich dann auch so Standup-Comedy, ins Gym gehen und manchmal auch segeln. [0:04:34.1]

- 19 **MODERATION:** Hm, alles klar. Dann danke noch mal an alle für die Vorstellung, aber die Zeit drängt natürlich. Deswegen gucken wir direkt mal, was hier, um was es hier heute überhaupt geht. [0:04:43.7]
- 20 ...
- 21 **MODERATION:** Ich hoffe ihr seid noch dabei. Das war jetzt viel Input für wenig Zeit. Deshalb nehmen wir uns einen Moment, verdauen das. Und, äh, ihr könnt euch überlegen, ob ihr Fragen dazu habt. Was war vielleicht nicht klar? Was soll ich noch mal erklären? Wo gibt es noch Verständnisfragen? Jetzt wäre die Zeit dafür. [0:00:10.3]
- 22 **EL775PE:** Keine Fragen. [0:00:14.4]
- 23 **VE548KT:** Die kommen wahrscheinlich noch.
- 24 **MODERATION:** Ich habe auch Fragen dabei. Dann nehmen wir meine Fragen. Wie sieht es denn aus? Was? Was denkt ihr denn jetzt über diese CDR-Maßnahmen, die ich hier vorgestellt habe? Was haltet ihr davon? [0:00:28.5]
- 25 **EL775PE:** Ja, je schneller um so besser, ne? Kann ich nur sagen. Also meine persönliche Meinung ist in der Landwirtschaft da. Ähm, muss bei einigen echt noch ein Umdenken passieren. Also zum Beispiel die, auf die Trockenheit zu reagieren in der Anbauweise das man vielleicht anders Früchte anbaut, damit der Boden nicht so austrocknet oder eben auf die Trockenheit zu reagieren. Also manche Dinge muss man einfach machen, weil das Wetter einfach einen dazu zwingt. Ich meine, wenn es zwei Monate hier nicht regnet. Also ich wohne wirklich in einem Gebiet, kann man gucken auf der Karte. Es kommt Regen, aber nicht bei uns. Ja dann zieht sich das rumzieht, wir werden ausgelassen und da muss man sich Gedanken machen, selbst wenn man normalen Garten hat. Ich habe zum Beispiel einen Garten, wo ich kaum gießen muss, weil ich das von vornherein so angelegt habe. Wenn ich sehe, wie viel Wasser meine Nachbarn verbrauchen, weiß ich, Huch, richtig gemacht. [0:01:27.2]
- 26 **MODERATION:** Was sagen die anderen hier zum Thema CDR-Maßnahmen? [0:01:32.7]
- 27 **UR493FR:** Also mir kamen so einige Maßnahmen bekannt vor aus meiner Kindheit, wie zum Beispiel ... Entschuldigung, VE548KT.
- 28 **VE548KT:** Alles gut, alles gut. [0:01:39.2]
- 29 **UR493FR:** Ähm, so diese Felder wieder. Ich kenne das so von früher. Mein mein Onkel war Landwirt und hat dann immer die Felder bestellt, das heißt Kartoffeln waren drauf. Äh, paar Monate wurde Kartoffeln geerntet, dann kam wieder Raps drauf, aber das war, das Feld lag irgendwie nie brach. Oder auch diese Geschichte mit dem Moor. Also ich komme. Irgendwie habe ich mal ein paar Jahre meines Lebens im Emsland verbracht. Da ist. Da war so viel Moor und so viel Natur, wo keiner was mit angestellt hat. Ähm, ich finde, auf die Idee hätte man schon vor 20, 30 Jahren kommen können, dass man mit diesem ollen Moor außer Torfstechen irgendwie nichts draus geworden ist, ne? [0:02:15.1]
- 30 **MODERATION:** VE548KT, du wolltest auch was dazu sagen. [0:02:18.3]
- 31 **VE548KT:** Na ja, es gibt ja Maßnahmen, wo man jetzt auch nachgewiesen hat, zum Beispiel jetzt mit den Feldern, wo man Bäume gepflanzt hat, hat man ja festgestellt, dass auf lange Sicht wirklich mehr Ertrag zu erwarten ist, wieder. Das muss man den Landwirten halt nur erstmal verklickern. Ich finde, es wird halt sehr viel, gerade in Europa, sehr viel falsch subventioniert. Da wird Milch subventioniert und das und das. Und wenn man das mal geschickt umstellen würde, ich meine, wir wissen ja inzwischen, dass man von den Politikern da da nicht so viel erwarten kann, weil sie einfach keine Ahnung haben, weil sie ja eher Politiker sind. Ähm, aber ich glaube, das wäre halt der Punkt und so, ich wohne ja hier in Brandenburg, wir kriegen auch nicht viel Regen ab. Also jetzt, es ist noch Nähe zu Berlin, da geht es noch, aber so drumherum brennt es ja ständig und da hat zum Beispiel auch die Aufforstung nicht viel Sinn. Weil weil die Bäume, wie ich gelesen habe, die Hitze nicht vertragen und dadurch in den Stress verfallen und sozusagen noch mal mehr CO2 freisetzen, obwohl sie eigentlich CO2 aufnehmen können. Und sowas alles, weil halt auch einfach Monokultur hier ist und alles. Und ähm, ich glaube die beste wäre, die Regenwälder wieder aufzuforsten. Also wirklich als CDR-Maßnahme. Aber da sind wir halt wieder global und müssen halt irgendwie die großen Firmen an die Kandare legen. [0:03:38.9]
- 32 **MODERATION:** Ja, also heute sind wir in Deutschland unterwegs, also heute müssen wir uns wirklich auch auf Deutschland konzentrieren. [0:03:45.2]
- 33 **VE548KT:** Also es gibt bestimmt gute Maßnahmen so, aber man muss halt immer gucken, wo man es macht

und funktioniert es da oder nicht? [0:03:51.7]

34 **MODERATION:** Die anderen noch. Allgemeine Meinung zum Thema CDR-Maßnahmen? [0:03:58.5]

35 **FA851HA:** Ja, also ich finde es an sich sehr gut, dass man die Probleme in die Hand nimmt, weil ich meine, es betrifft ja nicht nur uns jetzt, sondern auch die Generation nach uns. Im besten Fall, wenn man Kinder hat usw. Man möchte ja eine Welt hinterlassen, wo unsere Kinder oder unsere Enkelkinder auch gut leben können. Nur bin ich da so ein bisschen skeptisch. Also du meinst ja auch gerade, wir sollen uns jetzt heute nur auf Deutschland konzentrieren, aber es ist ein bisschen schwierig. Also was der VE548KT gerade auch gesagt hat, man versucht hier etwas zu verändern, aber dann hört man andererseits wieder, dass die Regenwälder abgeholzt werden, weil zum Beispiel Soja angebaut wird für die Tiere, für das Fleisch, das wir verbrauchen wollen. Also es ist gut, dass man klein anfangen möchte, aber wirklich, ich finde das Thema ein bisschen komplex. [0:04:50.1]

36 **MODERATION:** Ja, nächstes Thema, das stimmt. Die anderen dreien noch hier in der Runde.

37 **MA244BJ:** Also ich zum Beispiel habe so ein bisschen das Problem, was vorhin angesprochen wurde, dass es nicht unbedingt erwiesen ist, wie effizient das Ganze ist, ob da wirklich ein Erfolg bei ist. Und ich hatte so ein bisschen die Befürchtung, dass das in einem Missverhältnis stehen könnte, die Ausgaben gegenübergestellt den Aktionen. Also die Aufforstung oder was das war, wo die beackerten Felder dann so mit Baumreihen verziert werden. Hatte ich mich noch gefragt. Also wie die so sehr ländlich wohnen. Also da merkt man schon was Wind bedeutet. Und ich weiß halt nicht wie, wie beständig die so sind auf dem Feld. Was ist dann mit Versicherungsgeschichten und dergleichen? Und ob die paar Bäume gefühlt da jetzt so viel rausreißen, das wirkte auf mich teilweise so wie Tropfen auf den heißen Stein. Leider. [0:05:48.7]

38 **VE548KT:** Also da gibt es ja Studien, dass wirklich ein Baum wegen Wurzeln, Pilzgeflecht usw. schon den Ertrag um so und so viel Potenz, Prozent gesteigert hat. Das hatte ich vor Jahren schon mal gelesen. So, und ja, das muss man halt nur mal verklickern, das ist wirklich gut. Und ... etc.

39 **MODERATION:** Thema Ertrag. Da überleg ich jetzt, hatte ich jetzt alle hier schon? AP859JU, hatten Sie schon? [0:06:08.4]

40 **AP859JU:** Diese Feldränder finde ich auch sehr schön. Das ist eine gute Idee, das kenne ich von meiner Jugend und von meiner Kindheit natürlich auch noch. Auch wo Vögel nisten können, wo die die Feldmäuse sich, äh und Maulwürfe leben können, das allein deswegen auch schon. Und ansonsten? Ähm, ja, die Bauern sollten besser informiert werden und besser subventioniert werden. Dass ist einfach klarer ist, wo sie effektiver sein könnten und auch für unsere Umwelt effektiver sein könnten. Mhm. [0:06:49.1]

41 **MODERATION:** Okay IP527KU, jetzt bin ich mir nicht sicher, ob

42 **IP527KU:** Ne, ich hab noch nichts gesagt. Wurde schon vieles gesagt. Was ich noch sagen wollte? Was ich von den Maßnahmen halte, auch, dass ich es ziemlich gut finde. Vor allem auch diese Flexibilität, dass es an verschiedenen Standorten genutzt werden kann, wo ich mich frage, sind eher so die Kosten. Wahrscheinlich sind es noch eher so diese Entwicklung in der Anfangsphase und dass die vielleicht auch irgendwelche Nachteile mit sich führen können, gerade auch für andere, dass es energieintensiv ist, sehr viele Kosten mit sich bringen und wahrscheinlich das noch ein bisschen ausgereift werden müsste. [0:07:27.7]

43 **MODERATION:** Mhm, okay. Gut, ich nehme mal so aus der Runde mit. Es ist eigentlich schon eine positive Meinung erstmal vorhanden zum Thema CDR-Maßnahmen. Auch den Dringlichkeitsaspekt habe ich gehört, aber auch so ich weiß nicht, ob sie jetzt Zweifeln nennen will, aber zumindest so ein bisschen Skepsis oder auch die Erinnerung daran, dass man das natürlich dann möglichst sinnvoll ausgestalten muss oder auch erst mal gucken muss, was hier effektiv ist und so. Gut gehen wir mal damit in den nächsten Teil über. Und zwar soll es jetzt darum gehen, dass wir uns die sieben CDR-Maßnahmen wie wie ich sie vorgestellt habe, am Anfang noch mal ein bisschen im Detail anschauen. Und da besteht eure Aufgabe darin, dass ihr die sieben Maßnahmen in eine Reihenfolge bringen sollt, das heißt von der wichtigsten, der besten Maßnahme bis hin zu der, die ihr am unwichtigsten, am wenigsten gut findet.

44 **VE548KT:** Auf Deutschland bezogen?

45 **MODERATION:** Genau das ist jetzt auf Deutschland bezogen. Ja. So, das ist jetzt natürlich ein bisschen schwer, wenn wir das nicht sehen. Deswegen gebe ich auch, gebe ich auch da einmal den Bildschirm frei. (...) Und solltet ihr jetzt sehen können. Hier haben wir auf der linken Seite einmal die sieben, die, auf der linken Seite haben wir die Skala von 0 bis 10. Null heißt am wenigsten wichtig. Zehn heißt am besten am wichtigsten. Und hier rechts die sieben Maßnahmen. So, und bevor die Frage kommt, was, was heißt am besten? Was heißt am wichtigsten? Das müßt ihr auch definieren. Da müßt ihr überlegen, was heißt denn für euch persönlich? Oder Was macht denn eine Maßnahme gut für euch persönlich? Gut und wichtig? (...) Und ja, jetzt ist die Zeit für Freiwillige! Wer? [0:09:17.6]

- 46 **EL775PE:** Ich fange an, ja. Also ich finde am allerwichtigsten die Wiedervernässung. Also die Moore, weil, ähm. Äh, da also das, was ich gelesen habe darüber, dass das wirklich richtig was bringt. Ja, weil große Flächen wiedervernässt werden, ähm sehr viel CO2 gebunden wird und viele Nebeneffekte noch entstehen. Ja, also die Tierwelt wird da, sehr viel Artenvielfalt gibt es dort und es ist auch insgesamt wird Wasser gespeichert und wenn man in einem Gebiet lebt, wie ich, wo es immer ein Wasserproblem gibt, dann finde ich das noch mal umso wichtiger, dass man nicht die Gebiete trocken legt, sondern möglichst Wasser, ich sag mal auf Vorrat da hat. Ähm, also das ist für mich die wichtigste Sache. Dann ähm zweite. Soll ich einfach weiter machen? [0:10:10.9]
- 47 **MODERATION:** Ja, wir bleiben, wir bleiben direkt bei der Wiedervernässung und ähm, da müssen wir nämlich erstmal gucken, ob der Rest der Runde der gleichen Meinung ist. Also EL775PEs Vorschlag Wiedervernässung auf Platz eins. Wer stimmt zu, wer hat eine andere Meinung und warum? [0:10:28.4]
- 48 **UR493FR:** Also ich finde die genau wie EL775PE sagte, weil ich. Ich kenne die Natur, da passiert nix und dass endlich mal dieses brache Land was einfach nur klitschnass ist, mal schlau zu nutzen, finde ich super. Deswegen würde ich das bitte auch auf die eins setzen. Allerdings finde ich die Aufforstung auch total wichtig, weil ich wohne hier direkt am Sachsenwald. Ich sehe, was da gemacht wird. Da werden ständig irgendwelche Bäumchen markiert. Ähm, gerodet, könnte noch ein bisschen wieder mehr aufgeforstet werden. Habe ich immer so das Gefühl. Ich habe bei uns das Gefühl, da mir aufgefallen in Corona. Ich wohne in so einem Neubaugebiet und alle haben auf einmal Homeoffice gemacht. Viele haben kleine Kinder, die sind da durch den Wald gelatscht und irgendwie war alles platt und leblos danach. Und dann habe ich gedacht, wenn jetzt mal einer kommen würde nach dieser blöden Corona-Zeit und das mal aufforsten würde, wäre unser Sachsenwald hier direkt vor der Tür noch schöner aus. Also ich würde, streite mich zwischen Wiedervernässung und Aufforstung. Ich finde beides gleich wichtig und gut. [0:11:29.8]
- 49 **MODERATION:** Okay, da gucken wir gleich mal wie wir das lösen können. Aber erstmal der Rest der Runde. Wiedervernässung? Wie, Inwiefern könnte man da zustimmen oder möchte auch was anderes vorschlagen? [0:11:40.5]
- 50 **FA851HA:** Ich hätte jetzt Aufforstung an erste Stelle, um ehrlich zu sein platziert eben wie UR493FR gerade gemeint hat. Also die Gründe, die UR493FR genannt hat und dann auch ähm. Also es hat ja für uns Menschen auch einen Vorteil durch dadurch, dass wir dort Zeit verbringen können und. (...) Halt solche Sachen. Würde ich halt Aufforstung, was für mich halt ein Punkt wäre. Ich würde glaube ich schauen, was kostenintensiver wäre. Aufforstung oder Wiedervernässung. Aber es ist ja auch noch mal ein Punkt und was auf lange Zeit effektiver wäre, also. Ja. [0:12:20.9]
- 51 **MODERATION:** Was würdest du denn so gefühlsmäßig sagen, was die beste Relation hat? Von beiden aus Kosten und Effekt? [0:12:27.4]
- 52 **FA851HA:** Ich kann mir vorstellen, dass die Aufforstung weniger kostet. Weil ich mir die Wiedervernässung komplizierter vorstelle. Also wenn ich es überhaupt richtig verstanden habe, Das Wasser soll ja genutzt werden. Oder wie? [0:12:42.8]
- 53 **MODERATION:** Das Wasser aus den Mooren? [0:12:48.1]
- 54 **MA244BJ:** Ne, eben nicht. [0:12:50.2]
- 55 **MODERATION:** So kann man das nicht sagen.
- 56 **EL775PE:** Umgekehrt.
- 57 **MODERATION:** Ja, das soll quasi also das würde schon auch positive Effekte aufs aufs Grundwasser, auf die Wasserversorgung haben. Aber das würde man jetzt nicht direkt nutzen das Wasser, dass das das wäre nicht. Also der Nutzen besteht aus der CO2-Speicherung, aus einem besseren Wasserhaushalt, so für die Umgebung. Das ist auch ein Habitat. Das wären so die drei Hauptpunkte. [0:13:14.2]
- 58 **FA851HA:** Ja okay. Also man würde das Wasser quasi schon verwerten können für oder. [0:13:19.9]
- 59 **MODERATION:** Man würde es nicht verwerten wollen. Das wäre jetzt nicht der Weg. [0:13:23.1]
- 60 **FA851HA:** Wollen, okay. Das ist der Punkt. Okay, dann habe ich es zum Beispiel falsch verstanden. [0:13:26.3]
- 61 **MODERATION:** Ja, aber das ist ja trotzdem die Argumentation für die Aufforstung bleibt ja bestehen. Ich glaube, VE548KT, du wolltest auch gerade eben noch was zum Thema Wiedervernässung beitragen. [0:13:34.5]

- 62 **VE548KT:** Na, ich wollte halt nur sagen, dass man halt früher halt die die Moore usw. die hat man halt genutzt. Man hat das Torf abgebaut und man hat es halt ausgetrocknet um halt Landwirtschaft draus zu machen. Mhm. Und jetzt will man das Gegenteil machen, dass es halt. Dass es stehen gelassen wird und wieder überflutet wird etc. Das ist die Wiedervernässung. Ansonsten bin ich, ich würde Agroforstwirtschaft auf die eins packen, weil. (...) Wenn es okay ist, dass ich das so sage
- 63 **MODERATION:** Ja, klar.
- 64 **VE548KT:** Aber weil da sehe ich halt den Besten, den wir haben, so viele Wirtschaftsflächen und so viele große Felder und alles. Und wenn man da mal was macht, ist es halt irgendwie für Flora und Fauna ist es halt meiner Meinung nach dann der größte Effekt und eben halt auch für die für die Landwirte. Weil man hat ja wirklich festgestellt, dass es gar nicht so wenig, also dass es halt auf lange Sicht halt wirklich die Erträge stabil halten kann und wenn nicht sogar steigern kann, dann weil eben Insekten etc. usw wieder Platz finden. Und ja, deswegen und da sehe ich halt so ein bisschen ...
- 65 **EL775PE:** Ist mein Platz zwei. [0:14:40.0]
- 66 **MODERATION:** Okay [0:14:40.6]
- 67 **VE548KT:** Da sehe ich halt das Beste so aus aus, aus, Preis und Leistung. [0:14:44.8]
- 68 **IP527KU:** Also ich schließe mich da VE548KT an, Platz eins, Agroforstwirtschaft und dann die Aufforstung. [0:14:52.9]
- 69 **MODERATION:** Okay, jetzt habe ich also zweimal jeweils Agroforstwirtschaft, Aufforstung, Wiedervernässung jeweils zweimal gehört, das ist auf dem ersten Platz landen soll. Wer hat denn noch keinen Favoriten gekürt? MA244BJ, was? Was kann es sein, dass bei dir noch. [0:15:05.1]
- 70 **MA244BJ:** Ja, ich hatte schon die Tanne ab und zu mal als Reaktion gepostet. Also für mich wäre es auch die Aufforstung auf Platz eins und Platz zwei wäre die Wiedervernässung. [0:15:16.2]
- 71 **MODERATION:** Okay, jetzt muss ich mal gucken, was ich daraus machen kann. Also ihr könnt mir ruhig widersprechen, wenn ich irgendwas falsch verstanden habe, aber ich habe jetzt am häufigsten gehört, dass die Aufforstung auf Platz eins ist und würde das demokratisch angehen und die dann
- 72 **AP859JU:** Wäre für mich auch. Und die Agroforstwirtschaft auf Platz zwei. [0:15:30.0]
- 73 **MODERATION:** Gut. Da muss man noch mal überlegen. Ich habe jetzt oft auch die Wiedervernässung auf dem ersten Platz gehört. Die Agroforstwirtschaft ist auch beliebt. (...) Wer möchte denn vielleicht noch mal sagen? Warum das eine oder andere jetzt auf dem zweiten Platz landen soll, IP527KU. [0:15:51.2]
- 74 **IP527KU:** Ja, bei der Agroforstwirtschaft ist einmal so, dass man einmal Bäume integriert in vorhandene landwirtschaftliche Systeme, also von den Kosten her günstiger. Und da ist es auch so, dass die zur Verbesserung der Bodenqualität kommt. Und bei der Aufforstung müssen ja verlorene gegangene Wälder, die ja mal vorhanden waren, komplett neu aufgebaut werden. Das heißt auch nicht nur die Kosten, sondern die Zeit, bis überhaupt der Zustand wiederhergestellt werden kann, dauert viel länger. Und deswegen ist es aus meiner Sicht vorteilhafter, die Agroforstwirtschaft auf Platz eins zu stellen. [0:16:27.0]
- 75 **MODERATION:** Mhm, UR493FR noch dazu. [0:16:28.5]
- 76 **UR493FR:** Ja, der MA244BJ sagte das mit dem Wind, also ich glaube, der hat gar nicht so unrecht. Und diese diese schmalen Streifen ist glaube ich, ein bisschen zu schlank für mich. Also das sieht so mager aus. Also das sieht so aus wie so keine Ahnung wie bei uns hier die Grünstreifen im Baugebiet. Irgendwie so ganz schmal gehalten bisschen zu wenig irgendwie. Ich glaube, der Aufwand lohnt sich nicht so unbedingt. Wegen bin ich eh da würde ich immer wieder die Wiedervernässung an zweiter Stelle sehen. [0:16:56.7]
- 77 **MODERATION:** Okay, dann. Hm, da muss ich jetzt aber noch mal jemanden hören, der die Wiedervernässung weiter oben sieht. Möchte noch jemand ein Plädoyer halten? [0:17:03.9]
- 78 **MA244BJ:** Ich sehe auch die Wiedervernässung weiter oben, weil ich davon ausgehe, dass ein rundum funktionierendes Biotop mehr reißen kann, im positiven Sinne, als jetzt ein paar Bäume. Ich will VE548KT da nicht widersprechen, dass also ein Baum viel ausmachen kann, aber ich habe irgendwie, also vom Bauchgefühl würde ich denken, also ein komplettes Mooregebiet, wenn das intakt ist mit der ganzen Flora und Fauna und hier, dass das den besseren Effekt hat. [0:17:32.3]
- 79 **VE548KT:** Ja, aber ich bin ja davon ausgegangen, dass das wir halt viel, viel, viel mehr landwirtschaftliche Flächen haben als irgendwo Flächen, wo man jetzt ein Moor wieder wieder vernässen kann, weil das man

muss es. Also meiner Meinung nach gibt es da viel mehr Möglichkeiten, die Landwirtschaft zu pimpen, sage ich jetzt mal. Weil so viel Moore gibt es ja gar nicht in Deutschland. [0:17:55.6]

80 **EL775PE:** Oh doch, da irr dich mal nicht. [0:17:57.2]

81 **VE548KT:** Aber ich glaube, dass die landwirtschaftliche Fläche größer ist inzwischen. [0:18:00.9]

82 **AP859JU:** Das glaube ich auch, denn bei uns hier ...

83 **VE548KT:** Ich will die Wiedervernässung ja gar nicht irgendwo platt machen. Ich würde sie wahrscheinlich alle drei oben auf Platz eins packen. [0:18:09.0]

84 **UR493FR:** Können wir nicht beide auf? Ich finde beide. [0:18:10.8]

85 **VE548KT:** Weils halt alles wichtig ist. Aber wir müssen uns ja leider entscheiden. [0:18:14.6]

86 **UR493FR:** Können wir nicht zwei und drei auf einen Platz setzen? Müssen wir? Müssen wir da irgendwie eine Einigung finden? [0:18:18.9]

87 **MODERATION:** Nö. Ich habe nur darauf gewartet, was ihr was ihr so dazu sagt. Dann wollte ich sowieso vorschlagen. Also um hier den Gruppenfrieden zu bewahren, Wiedervernässung und Agroforstwirtschaft beide auf dem zweiten Platz. Dann haben wir hier wirklich ein Kopf an Kopf Rennen da oben. Wir sind damit alle einverstanden oder gibt es ein Veto? [0:18:37.9]

88 **VE548KT:** Ich finde ja auch, dass die anderen, die jetzt übrig sind, ja auch sehr gut in die Agroforstwirtschaft oder Aufforstung oder Wiedervernässung da reinpassen, weil es halt so kleinere Maßnahmen auf Flächen sind. Und ich finde halt, diese drei sind halt die großen Themen. [0:18:55.0]

89 **MODERATION:** Mhm. Ja. Dann machen wir doch mal direkt mit den nächsten weiter. Gibt es von den vier übrig gebliebenen jetzt noch eine Maßnahme, wo schon jemand sieh wo die hin könnte und eine Begründung hat dafür? [0:19:09.5]

90 **EL775PE:** Also ich würde Anbau von Zwischenfrüchten als nächstes nehmen, weil ich finde, dass das der Bodenkultur, könnte man jetzt auch Anbau von mehrjährigen Kulturen, aber Anbau von Zwischenfrüchten finde ich einfach super, damit der Boden nicht brach liegt und vielleicht auch auf natürliche Art und Weise gedüngt wird. Also Gründüngung kann man ja auch im eigenen Garten machen, damit man auf diese künstlichen Sachen oder zusätzlich Dünger und so was alles was ja alles wieder ins Grundwasser geht, verzichten kann. Also ne, sage ich mal, die klimaangepasste, klimaangepassten Anbau von Zwischenfrüchten um den Boden zu verbessern, finde ich einen wichtigen Punkt. [0:19:52.3]

91 **VE548KT:** Ja und alleine was denn da überwintern kann? [0:19:56.8]

92 **EL775PE:** Genau. [0:19:57.8]

93 **MODERATION:** Ja. [0:19:58.8]

94 **VE548KT:** An Tieren und an Insekten usw. das kommt ja alles dazu. Und die Erosion, die dadurch verhindert wird. [0:20:05.1]

95 **MODERATION:** Mhm. EL775PE, wo siehst du das denn? Auf welchem Platz? Mit der Begründung. [0:20:08.7]

96 **EL775PE:** Na ja, das ist für mich dann äh, also wir haben uns ja jetzt auf drei Plätze da oben geeinigt. Das wäre für mich der nächste Punkt dann. Wenn man so will, ist es der vierte Platz. [0:20:18.7]

97 **MODERATION:** Ja, also, ich meine, so was wir haben. Ja, wir haben ja zehn Stufen. Wir können. Ja, wir könnten auch Abstand lassen. Wir können es direkt danach reinmachen. Also. [0:20:24.4]

98 **EL775PE:** Direkt danach. Keine Abstände, alles ist wichtig. Abstände will ich nicht. Also Anbau von Zwischenfrüchten ist für mich auch etwas. Es ist wie so ein bisschen eine Rückschau, wie früher mal Landwirtschaft betrieben wurde. Ähm und einfach so einen Schritt zurückzugehen und zu gucken, wie wurde das denn früher gemacht? Äh, damit man viel Ertrag kriegt. Weil vor 100 Jahren gab es noch keinen Dünger in der Form, wie wir ihn jetzt haben. Also von daher. Ja. Gleich hinter Agroforstwirtschaft. [0:20:58.0]

99 **MODERATION:** Ja, dann frage ich noch mal in die Runde. Inwiefern kann man hier EL775PEs Vorschlag folgen? Oder was müsste man, wo müsste man die Zwischenfrüchte sonst platzieren? Was spricht dafür, was dagegen? [0:21:11.2]

- 100 **AP859JU:** Die EL775PE hat da schon recht. Finde ich auch ganz gut. Auch, aber auch der Anbau von Hülsenfrüchten, das ist ja, das habe ich so in der Form noch gar nicht gehört. Und ähm, ja, vor allen Dingen auch, weil das dann verkauft werden kann. Also ist auch wieder ein wirtschaftlicher Faktor. Das würde ich auf dieselbe Höhe setzen wie Zwischenfrüchte. [0:21:32.8]
- 101 **MODERATION:** Ja. [0:21:33.5]
- 102 **EL775PE:** Ist bei Zwischenfrüchten letztendlich auch, weil wenn du nicht düngen musst, sparst du auch Geld. [0:21:37.3]
- 103 **AP859JU:** Ja, genau. [0:21:38.3]
- 104 **EL775PE:** Also das kostet ja auch eine Menge Geld. Düngung? Ja. Und? [0:21:43.5]
- 105 **MODERATION:** Ja. Ja. IP527KU, du wolltest auch noch was zu den Zwischenfrüchten sagen. [0:21:47.4]
- 106 **IP527KU:** Ja, also, ich weiß es nicht. Bin mir jetzt nicht sicher, aber ich glaube, dass die, der CO2 Speicher darf viel geringer ist als bei den Hülsenfrüchten.
- 107 **EL775PE:** Das kann sein, ja.
- 108 **IP527KU:** Ja und deswegen würde ich eher die Hülsenfrüchten priorisieren, weil die auch sag ich mal, eine Nährstoffquelle für den Boden abgeben. Also so von der Gewichtung. [0:22:10.4]
- 109 **MODERATION:** Woher? Woher? Also woher kommt der Gedanke, dass die Zwischenfrüchte weniger CDR-Effekt haben als die Hülsenfrüchte? [0:22:20.2]
- 110 **IP527KU:** Also ich meine das mal gehört zu haben. Und bei den Hülsenfrüchten ist ja von meiner Sicht logisch, dass es dann sage ich mal, ein Vorteil mit sich bringt, ne? [0:22:32.6]
- 111 **MODERATION:** Okay, also von IP527KU jetzt der Vorschlag, dass man die Hülsenfrüchte vielleicht lieber hier auf den nächsten Platz macht. Was sagt ihr jetzt dazu?
- 112 **UR493FR:** Finde ich auch.
- 113 **MODERATION:** UR493FR, warum? [0:22:43.7]
- 114 **UR493FR:** Finde ich auch, weil ich es auch selber ernten kann. Und weil der Stickstoff, der auf die, durch die in der Luft gebildet wird, wie du eben sagtest, das finde ich total wichtig. Ähm, das andere ist auch für mich machbar, aber ich glaube das andere, da habe ich sogar ich als oder ich mit meiner Familie sogar noch mehr davon. Wenn ich Hülsenfrüchte anbauen würde, ich könnte sie selber essen, ich könnte sie an den nächsten Edeka weiterverkaufen. Keine Ahnung, was ich machen kann, aber ich könnte meine Freunde damit bedienen. Also ich sehe das eher so im privaten Sektor noch näher an mir ran und deswegen würde ich das bitte auf, relativ, also höher als den Anbau von diesen Zwischenfrüchten sehen. [0:23:20.6]
- 115 **MODERATION:** Mhm. FA851HA. Wie ist das für dich? Hülsenfrüchte gegen Zwischenfrüchte. Welche sind die besseren Früchte? [0:23:28.8]
- 116 **FA851HA:** Ähm, ich habe ähnliche Gedanken wie UR493FR. Ich würde auch sagen, dass man bei Hülsenfrüchten einfach viel mehr Mehrwert hätte. Den eigenen Nutzen und anscheinend ist es halt auch Effekt, also viel besser für die Natur, für den Boden. Ähm, ich würde auch glaube ich die Hülsenfrüchte eher weiter oben sehen. [0:23:48.9]
- 117 **MODERATION:** Dann würde ich mal sagen, dann hört sich das schon ziemlich nach einem Konsens an und würde hier so im Prinzip direkt nach den nach der Wiedervernässung und der Agroforstwirtschaft die Hülsenfrüchte reinmachen und dem Vorschlag auch folgen, dass wir hier keine Abstände lassen und. [0:24:09.3]
- 118 **VE548KT:** Aber ich würde die Zwischenfrüchte wirklich direkt daneben packen, weil ich meine, man baut halt Frühling, Sommer, Herbst die Hülsenfrüchte an. Und ich finde die Zwischenfrüchte, das kostet nicht viel. Also das ist jetzt weder. Das ist, glaube ich, so so, so Kosten-Nutzen. [0:24:29.8]
- 119 **EL775PE:** Es bringt aber mehr Ertrag, weil der Boden. [0:24:32.0]
- 120 **VE548KT:** Ja ja eben das meine ich ja. [0:24:33.0]

- 121 **EL775PE:** Also auch für den, wenn hinterher Weizen oder so angebaut wird. Da ist einfach mehr Ertrag, also hinterher. Ja, von daher ist es so eine Win-Win-Situation. Klar, Hülsenfrüchte kann man dann essen oder verfüttern, aber der Boden. Hülsenfrüchte baut man an, weil die so tief wurzeln und den Boden dadurch lockern. Zwischenfrüchte. Da wird der Boden ökologisch aufgewertet. Ja, also wenn du Lupine anbaust, die kannst du einfach hinterher untergraben, wenn der Traktor. [0:25:05.3]
- 122 **VE548KT:** Dann kann man wieder Hülsenfrüchte anbauen. [0:25:07.1]
- 123 **EL775PE:** Und danach kann man da, wo man dann vielleicht möglicherweise besseren Ertrag kriegt. Also es ist deswegen absolut auf einer wenn, dann auf einer Linie, aber nicht irgendwie darunter. Also muss ich einfach mal so sagen. Sehe ich so. [0:25:20.7]
- 124 **MODERATION:** Ja, also ich hätte da jetzt auch kein Problem damit. Ich weiß nicht. Also ich glaube, wenn ich das jetzt auf eine auf eine Ebene mache, dann würde ich jetzt auch keinen so sehr mit verärgern, oder? [0:25:30.7]
- 125 **UR493FR:** Nö. [0:25:32.2]
- 126 **MODERATION:** Okay. Es ist also weiterhin spannend. Es wird ein Kopf an Kopf Rennen. Wir haben noch zwei Maßnahmen übrig. Die Kurzumtriebsplantagen und die mehrjährigen Kulturen. So, wer mag da einen Vorstoß machen? Wer schon was ins Auge gefasst? [0:25:48.7]
- 127 **EL775PE:** Hm. Ich mache noch mal, ich spreche noch mal vor. Also da ich selber ganz viel unterschiedliche Weidearten in meinem Garten habe und sehe, was da. Wie das angenommen wird von der Natur. Also ich habe die als Sonnenschutz mal gepflanzt, weil die sehr schnell wachsen. Die wachsen wirklich sehr sehr schnell. Ich muss da relativ viel schneiden, aber die Vögel lieben das. Ja, also so eine, so eine Plantage stelle ich mir sehr schön vor. Ich habe sie selber noch nicht gesehen, also bis, in meinem, wie gesagt, wenn man das als Plantage bezeichnen möchte in meinem Garten. Aber das kann ich mir ganz gut vorstellen, weil das eben auch den Tieren viel bringt. Ja, und man hat dann noch was davon, wenn man das Holz erntet usw. Also finde ich ja eine tolle Idee und pflegeleicht. Also zum Beispiel Weide, da brauchst du ja nichts machen, also die wachsen mit wenig Wasser und also ja. [0:26:48.7]
- 128 **MODERATION:** Welche Platzierungen würdest du vorschlagen? [0:26:51.2]
- 129 **EL775PE:** Dann danach also praktisch. Und danach würde ich dann Anbau für mehrjährige Kulturen machen. Weil das ist stelle ich mir relativ pflegeintensiv vor, weil mehrjährige Kulturen du musst da auch Unkrautbekämpfung usw. (...) Stelle ich mir also sehr pflegeintensiv vor, aber ich weiß davon zu wenig. Also von daher wäre das bei mir der letzte Platz. [0:27:16.6]
- 130 **MODERATION:** Ja dann frag mal den Rest der Runde noch. Kurzumtriebsplantagen. Da schlägt EL775PE vor, die jetzt hier direkt im Anschluss zu platzieren. Wer kann das unterstützen? Wer hat eine andere Meinung, vielleicht auch? Wer sagt vielleicht, da gibt es auch Nachteile, möglicherweise bei Kurzumtriebsplantagen? [0:27:34.3]
- 131 **VE548KT:** Na ja. Es nimmt vielleicht auch Fläche weg jetzt für Aufforstung oder irgendwas. Also ich finde, man muss es halt alles immer im großen Zusammenhang sehen. Ach, man hat. Man hat ihn ja. Man kann Papier draus machen etc. wächst schnell usw. Also ich denke mal, man braucht, man braucht diese Flächen. So, aber genauso muss halt irgendwie ein Landwirt auch überlegen, ob er nicht einen Teil als mehrjährige Kulturen macht. Also er muss halt immer gucken, was baue ich an? Was ist sinnvoll? Ne, also ich weiß nicht, wie hieß das früher, hat man in der Schule so Dreifelderwirtschaft irgendwie so, wird wahrscheinlich heutzutage nicht mehr reichen, sondern heute muss man halt wirklich gucken, wie ist das Gesamtbild meines ganzen Ackerlandes usw. und was mache ich wo am besten? Und halt nicht immer nur an die Kohle denken jetzt vielleicht. Klar, der will überleben und der Kampf ist hart. Aber da sind wir auch wieder bei der Subvention. Ich finde halt alle Sachen. Ich finde es halt überhaupt schwer, alle Sachen da jetzt irgendwie zu sagen, das ist jetzt der letzte Platz oder irgendwas, weil man muss es halt immer irgendwie einordnen, je nachdem, wo man ist und was man, in welcher Situation man ist. Halt. [0:28:46.7]
- 132 **MODERATION:** Inwiefern führt das Ganze denn dazu, dass du da EL775PE zustimmen kannst? Oder dass man das vielleicht noch ein bisschen nachjustieren würde? [0:28:54.4]
- 133 **VE548KT:** Die auf jeden Fall die Kurzumtriebsplantagen, die gibt es auf jeden Fall dazu. Aber wird, hat die mehrjährigen Kulturen auch nicht irgendwo
- 134 **EL775PE:** Nebeneinander würd's du das stellen. Hm, okay. [0:29:05.0]
- 135 **VE548KT:** Ja hm. [0:29:06.0]

- 136 **VE548KT:** Ja, habe ich auch kein Problem mit. [0:29:09.0]
- 137 **MODERATION:** Fragen wir mal, die anderen noch. Ja. [0:29:10.7]
- 138 **FA851HA:** Eine Frage, die mir aufgekommen ist, ist die, wie schnell könnte man die Fläche oder die Plantagen wieder umbauen? Quasi, wenn man zum Beispiel die Bäume sozusagen gefällt hat, Papier draus gemacht hat usw. Also wie lange würde es wieder dauern? Was neues pflanzen? [0:29:33.5]
- 139 **EL775PE:** Keine Ahnung. Also. [0:29:35.2]
- 140 **FA851HA:** Das ist halt auch ne Frage. Also wie schnell geht das? Es ist zwar für eine kurze Zeit, aber daran muss man halt auch denken. [0:29:42.5]
- 141 **MODERATION:** Was wäre denn dann so deine Schmerzgrenze bei der Wiedernutzung danach? [0:29:48.8]
- 142 **FA851HA:** Ich weiß es nicht. Also ich kenne mich da leider nicht so gut aus, wo die Schmerzgrenze für einen Bauer zum Beispiel oder generell wäre. Ähm. Vielleicht ein Monat, vielleicht mehr. Ich weiß es nicht. Wie schnell der bereit ist. [0:30:06.7]
- 143 **VE548KT:** Das ist eine gute Frage. Wie ist denn das überhaupt? Ich meine man, man pflanzt es, holst es dann hinterher ab. Und ist denn der Boden ausgelaugt danach? Also ich finde die Frage sehr gut. Ne, was, was wird denn mit der Fläche? Kann man die sofort wieder nutzen? [0:30:23.4]
- 144 **MODERATION:** Da sag ich mal ein bisschen noch Bedenken, was die Wiedernutzbarkeit angeht, auch was dann, was die Belastung vielleicht angeht, so in diese Richtung? Ähm, was haben wir? IP527KU, MA244BJ, was sagt ihr denn dazu? Hier Thema Kurzumtriebsplantagen oder mehrjährige Kulturen? [0:30:43.0]
- 145 **IP527KU:** Also. [0:30:44.3]
- 146 **MA244BJ:** Ja, ich kann mich da auch nicht so richtig, also für eins durchringen, also. Also für mich ist der Anbau der mehrjährigen Kulturen so ein bisschen dicht dran, auch so an Anbau von Zwischenfrüchten oder Hülsenfrüchten. Deswegen sehe ich das so ein bisschen dichter an der Gruppe dran. Aber die beiden sind für mich so zu Recht auf den letzteren Plätzen, weil die mich nicht so überzeugen oder nicht so richtig kriegen. [0:31:08.9]
- 147 **MODERATION:** IP527KU?
- 148 **IP527KU:** Ja, also ich hätte es auch fast so ähnlich gesagt. Und so wie EL775PE das dann am Anfang gesagt hat, hat sie mich da auch überzeugt mit der Begründung. Weil ich habe das auch so intuitiv gedacht und deswegen schließe ich mich dem da an. [0:31:26.0]
- 149 **MODERATION:** Okay.
- 150 **AP859JU:** Ich würde mich da auch anschließen. Ich bin mir auch nicht sicher, wie lange das mit den Plantagen dauert, bis man überhaupt da was ernten kann oder Bzw. bis da Papier draus gemacht werden kann. Und wird da jedes Jahr eine neue Reihe angelegt, dass das irgendwann dann nachwächst? Ich irgendwie sagt mir das gar nichts. [0:31:45.5]
- 151 **EL775PE:** Das wächst, So schnell könnt ihr euch gar nicht vorstellen. Das ist echt. [0:31:50.7]
- 152 **MODERATION:** So. Ich versuche hier mal eine Ordnung reinzubringen. Es war ja einmal der Vorschlag, die vielleicht gleich zu machen. Da habe ich aber auch ein bisschen Bedenken gehört. Reichen die Bedenken aus, um die Kurzumtriebsplantagen so einen halben Platz weiter runter zu packen? Oder müssen sie trotzdem noch gleich sein?
- 153 **UR493FR:** Ja. Also für mich einen Tacken drunter. Ich finde sie nicht so wichtig. [0:32:11.5]
- 154 **MODERATION:** Ja. Inwiefern denn?
- 155 **AP859JU:** Ja, für mich auch.
- 156 **MODERATION:** Ja. Okay.
- 157 **VE548KT:** Ja, bei mir auch. [0:32:15.9]
- 158 **UR493FR:** So ist gut. [0:32:16.8]

- 159 **MODERATION:** Ja, dann. Dann haben wir es doch. Spannendes Ergebnis. Alles sehr, sehr weit oben, alles sehr knapp aneinander. War gar nicht so einfach, hier eine Reihenfolge reinzubringen. Heißt aber auch umgekehrt, wenn ich das richtig interpretiere, dass einfach alle Maßnahmen hier wichtig sind, alle ihre Berechtigung haben. Vielleicht die eine an dem Ort, die andere an dem Ort. Haben wir ja gemerkt, nicht jeder hat Moore vor der Haustüre. Ähm, ja, sehr spannend. Ähm, vielleicht noch abschließend, wenn wir jetzt noch mal kurz einige Sachen ausblenden und uns nur auf die auf die CO2 Bindung konzentrieren. Wenn wir jetzt Umsetzbarkeit, Kostenvorteile für Bauern oder was auch immer, wenn man das mal alles ausblenden, einfach nur gucken, wenn wir diese Reihenfolge jetzt gemacht hätten, nur im Hinblick auf CO2 Bindung, inwiefern müssten wir dann hier vielleicht noch was ändern? Was fällt euch da vielleicht auf? [0:33:17.7]
- 160 **VE548KT:** Also ich würde die ersten drei Sachen immer noch so lassen, weil die meiner Meinung nach, also klar Aufforstung, wenn man halt wirklich viel Wald pflanzt ab einer bestimmten Größe haben die halt die beste CO2-Bindung. Dann, wenn jetzt nicht irgendwie Hitzestress oder irgendwas dazukommt. Und die Moore genauso, also. Und in der Wirtschaft kann man eben da auch noch mal ein bisschen was machen. Also vielleicht ist es dann wirklich 1, 2, 3 so wie es da steht für mich. [0:33:47.2]
- 161 **MODERATION:** Wie sieht der Rest das? Passt das? Oder würdet ihr mit dem Hinblick auf. [0:33:51.4]
- 162 **VE548KT:** Und der Rest ist so Zusatz, Bonus, den man machen kann. Um es dann noch zu verbessern. [0:33:58.3]
- 163 **EL775PE:** Also ja, um da wirklich eine fundierte Meinung zu haben, müsste man tatsächlich wissen, wie viel CO2 denn von so einem Moor gebunden wird. Ja, ich, also hier in Norddeutschland gibt es ja relativ viel Moor. Es gibt aber auch Gebiete, wo gar kein Moor ist, von daher wäre das schon mal interessant. Bei der Aufforstung finde ich so ein bisschen schwierig im Moment, dass ähm, man bei der Aufforstung einfach auch mit im Auge haben muss, reicht denn das Wasser, was wir hier haben? Ja? Ähm, um die klassischen Bäume, die wir sonst hier immer haben, im Wald zur Aufforstung zu nutzen? Muss man da umdenken? Also wenn ich sehe, wenn der Waldbrand 900 Meter von meinem Haus entfernt ist, ich sage euch, das ist kein Spaß. Da denkt man über so eine Sachen nach. Was steht denn da im Wald und was pflanzen die da wieder hin? Und das dauert ja auch ewig, bis so ein Baum nachgewachsen ist. Da bin ich tot. Ja, also. Für mich ist an erster Stelle das Moor, weil ich instinktiv denke, da kann schneller CO2 gebunden werden und dann die Aufforstung. Aber in Hinblick darauf, dass dann auch die richtigen Pflanzen da reingebracht werden. Und dann kommt für mich die Agroforstwirtschaft. [0:35:11.6]
- 164 **MODERATION:** Ja, gut. Also soweit ich das beurteilen kann, ohne Forscher zu sein, würde ich sagen, haben wir es schon eigentlich sehr gut getroffen, was auch so die, die wissenschaftliche Meinung ist hier sehr gut. So ähm, wir machen aber weiter. [0:35:31.7]